

! Für Alle!

Schreibkundigen Damen und Herren jeden Standes gegen gute Gehalts-, Provisions- und Pension-Bedingungen Anstellung, ohne daß dabei ein Verlassen des Wohnortes nöthig wird.

Carl Gressel,

Affistent des Central-Bureau's „Felicitas“ (2769) in Laibach, Polana-Vorstadt Nr. 60.

Gefertigter zeigt an, daß er in seinem Hause und über die Gasse ununterbrochen bis Ende Juni 1871 alte gute Wiseller Weine zu 40 und 48 kr. pr. Maß ausschäuft.

(2723-2) Nr. 7844. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 27. September d. J., Zahl 6562, auf den 18. November 1870 angeordneten ersten Realfeilbietung in der Executionssache der Helena Tomšič von Soritence gegen Johann Wersak von Smetnje Nr. 8 kein Kauflustiger erschienen ist, am 20. December 1870 zur zweiten geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten November 1870.

Es werden hier dem Publicum den unserigen nachgemachte Artikel zu billigeren Preisen empfohlen, welche natürlich nicht die richtige Wirkung haben können; um Verwechslungen zu vermeiden, bitten wir genau auf unsere Firma zu achten.



Lilionese,

vom Ministerium geprüft und concessionirt, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommerprossen, Bodenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Rötze der Nase; sicheres Mittel für scrophulöse Unreinheiten der Haut, erfrischt und versüßt den Teint und macht denselben blendend weiß und zart.

Barterzengungs-Vomade à Dose 2 fl. 60 kr. und 1 fl. 30 kr. Binnen sechs Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantiert.

Chinesisches Haarfärbemittel, 2 fl. 10 kr. und 1 fl. 5 kr., färbt das Haar sofort echt in blond, braun und schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus.

Orientalisches Enthaarungsmittel, à fl. 2 fl. 10 kr., zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Bartspuren binnen 15 Minuten.

Erfinder Rothe & Comp. in Berlin. Die Niederlage befindet sich in Laibach bei Albert Trinker. (2623-3)

(2683-2) Nr. 4836. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des h. k. k. Aeras gegen Anton Jančovič von Unterkoschava wegen an l. f. Steuern schuldigen 40 fl. 56 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Raunach sub Urb.-Nr. 30 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 925 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

21. December 1870 und 30. Jänner und 28. Februar 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiesiger Gerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. October 1870.

(2708-2) Nr. 2926. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaskisch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Verdavš von Videm gegen Anton Znidarskič von Zagorica wegen aus dem exec. intabulirten Vergleiche vom 4. October 1867, Z. 5836, schuldigen 80 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Zobelsberg sub Urb.-Nr. 90-100/1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 380 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

17. December 1870, 14. Jänner und 18. Februar 1871,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, im hiesigen Amtsfokale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Großlaskisch, am 21. Juli 1870.

Erbschafts-Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Nachdem Georg Pirman von Mahnete am 23. April 1869 daseibst mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben ist und zu dessen Verlasse dessen unbekannt wo befindlicher Sohn Andreas Pirman aus dem Geseze zum Erben berufen erscheint, wird Andreas Pirman aufgefordert, sich

binnen Einem Jahre

vom unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbschaftserklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft nur mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Mathäus Knap abgehandelt werde.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 30ten August 1870.

(2736-2) Nr. 19410. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 27ten Juni 1870, Z. 11253, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheid vom 27. Juni 1870, Z. 11253, auf den 26. October 1870 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Sebastian Selan von Weitsch gehörigen, im Grundbuche Pfalz Laibach sub Rectf.-Nr. 9 vorkommenden Realität über Ansuchen des Josef Laurin auf den 21. December 1870, Vormittags 9 Uhr, hiesiger Gerichts unterm vorigen Anhange übertragen.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. November 1870.

Gewerke tag

der

Bleigewerkschaft Knapouše

am 27. December 1870, 5 Uhr Abends,

im Directions-Bureau, Stadt Nr. 174.

Verhandlungs-Gegenstände:

- a) Geschäftsbericht; b) Prüfung der Jahresrechnung; c) Directions-Wahl.

Die Direction.

(2762-2)

Tausende

werden oft an zweifelhafte Unternehmungen gewagt, während vielfach Gelegenheit geboten ist, mit geringer Einlage zu bedeutenden Capitalien zu gelangen.

Durch ihre vortheilhafte Einrichtung ganz besonders zu einem soliden Glückversuche geeignet ist die vom Staate Hamburg genehmigte und garantierte große Geld-Verlosung, deren Ziehungen in aller Kürze ihren Anfang nehmen.

1/4 Million Mark

eventuell als Hauptgewinn, überhaupt aber Gewinne von Mf. 150.000 -- 100.000 -- 50.000 -- 40.000 -- 25.000 -- 2mal 20.000 -- 3mal 15.000 -- 3mal 12.000 -- 1mal 11.000 -- 3mal 10.000 -- 2mal 8000 -- 4mal 6000 -- 7mal 5000 -- 1mal 4000 -- 16mal 3000 -- 106mal 2000 -- 6mal 1500 -- 156mal 1000 etc. bietet obige Verlosung in ihrer Gesamtheit und kann die Theilnahme um so mehr empfohlen werden, als weit über die Hälfte der Lose im Laufe der Ziehungen mit Gewinn gezogen werden müssen.

Zu der schon am

21. December d. J.

stattfindenden 1. Ziehung kosten:

Ganze Original-Lose fl. 3 1/2, Halbe " " " 1 1/2, Viertel " " " 1/2

wobei wir ausdrücklich bemerken, daß von uns nur die wirklichen, mit dem amtlichen Wappen versehenen Lose versandt werden.

Das unterzeichnete Großhandlungshaus wird geneigte Aufträge, gegen Einfindung des Betrages in Banknoten, sofort ausführen und Verlosungspläne gratis beifügen; auch werden wir wie bisher bestrebt sein, durch pünktlichste Uebersendung der amtlichen Ziehungslisten, sowie durch sorgsamste Bedienung das Vertrauen unserer geehrten Interessenten zu rechtfertigen.

Da der größte Theil der Lose bereits placirt ist, und bei dem lebhaften Zuspruch, dessen sich unsere glückliche Collecte erfreut, die noch vorrätigen Lose bald vergriffen sein dürften, so beliebe man sich mit Bestellungen baldigst direct zu wenden an

Bottenwieser & Co.,

Bank- und Wechselgeschäft in Hamburg.

(2725-3)

(2579-3) Nr. 6659.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Klebel von Dorneg die mit dem Bescheide vom 27. November 1866, Z. 6377, auf den 27. Februar 1867 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte exec. Feilbietung der Realität des Anton Barbič von Podtabor Urb.-Nr. 85 ad Semonhof im Reassumirungswege mit dem vorigen Anhange auf den

6. December 1870

angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 30ten September 1870.

(2616-2) Nr. 18315.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zavornik von Jalna die executive Versteigerung der dem Johann Skoda von Kleinrazhne gehörigen, gerichtlich auf 3165 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche St. Cantian Urb.-Nr. 2, Rectf.-Nr. 792 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. December 1870, die zweite auf den

18. Jänner und die dritte auf den

18. Februar 1871, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in

der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 16. October 1870.

(2656-2) Nr. 5080.

Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 9ten October l. J., Z. 4648, wird vom k. k. Bezirksgerichte Wippach bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Herrn Anton Plešner von Schwarzenberg die mit Bescheid vom 9 October 1870, Zahl 4648, auf den 12. November und 14ten December 1870 angeordnete zweite und dritte executive Realfeilbietung der dem Anton Trost von Poddreg gehörigen, im Grundbuche Lauterburg sub Ob.-Nr. 142, Urb.-Nr. 93, dann Herrschaft Wippach Tomo XI, pag. 108, 111, 114 und 117 vorkommenden Realität auf den

14. November und 15. December 1871,

Vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 9ten November 1870.